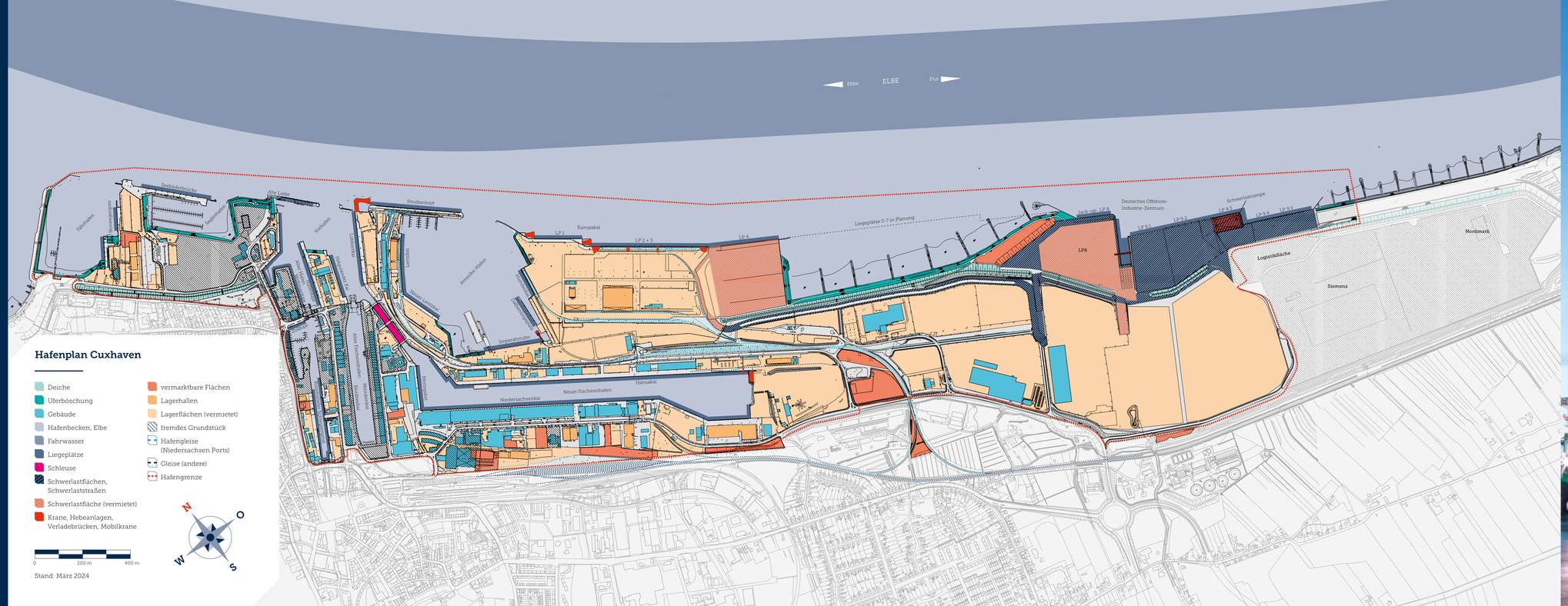

Niedersachsen Ports

Im Herzen der Deutschen Bucht: Zentraler Knotenpunkt zwischen Nord- und Ostsee

Seehafen Cuxhaven

Niedersachsen Ports

Niedersachsen Ports ist die Gesellschaft für Hafeninfrastruktur mit den meisten öffentlichen Seehäfen in Deutschland. Wir sind verantwortlich für fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen in der niedersächsischen Küstenregion. In den Standorten vermarkten wir unsere Gewerbe- und Industrieflächen und siedeln hafenaffine Unternehmen an. Zu unseren Kernaufgaben gehören Entwicklung, Bau und Instandhaltung der Infrastruktur – damit gestalten wir aktiv die Zukunft der Häfen. Wir fühlen uns der gesamten Region und ihrer wirtschaftlichen Entwicklung verbunden: Die Häfen sind Lebens-und Arbeitsmittelpunkt vieler Menschen, jeden Tag aufs Neue. Dieser Verantwortung sind wir uns sehr bewusst.

Starker Partner – modernes Hafenmanagement
Niedersachsen Ports macht mehr aus dem Hafen und stärkt den Standort. In Cuxhaven betreiben wir als verlässlicher Partner die Hafenbahn. Wir übernehmen die Schiffsabfallentsorgung und bieten Immobilien für die Fischwirtschaft, die wir bedarfsgerecht um- und ausbauen.

Seehafen Cuxhaven

Meer, Fluss und Kanal – hier treffen gleich drei Wasserwege aufeinander. Durch diesen Standortvorteil hat sich der Seehafen nicht nur in der Fischerei, sondern auch im Roll-on/Roll-off-Verkehr und im Offshore-Bereich eine führende Marktposition erobert.

Am Eingang zur Nordsee, direkt an der seeschiffbaren Elbmündung und gegenüber der Einfahrt zum Nord-Ostsee-Kanal: Diese Lage macht Cuxhaven zum idealen Ausgangspunkt für den Seeverkehr nach Großbritannien, Skandinavien und in den Ostseeraum. Die Offshore-Windparks in der Deutschen Bucht sind bestens erreichbar. An den Kais entlang der Elbe beträgt die Wassertiefe bis zu 15,4 m. Dort können Seeschiffe mit bis zu 240 m Länge festmachen.

Das moderne Umschlags- und Logistik-Terminal Cuxport bietet zwei Roll-on-/Roll-off-Rampen (RoRo-Rampen). Hier werden Fahrzeuge aller Art, Container und Stückgut umgeschlagen. Derzeit gibt es fünf Liegeplätze.

Cuxhaven beflügelt mit einer leistungsstarken Infrastruktur die dynamische Entwicklung seiner Offshore-Windindustrie: Die Offshore-Basis hat sechs Liegeplätze, zwei davon für Jack-up-Schiffe. Diese Kaianlagen sind für Schwerlastverkehre ausgelegt.

Zudem bietet Cuxhaven geschützt gelegene Umschlagsmöglichkeiten für alle Arten von Waren in mehreren Hafenbecken. Im tidefreien Neuen Fischereihafen werden neben Fisch die unterschiedlichsten Stück- und Massengüter umgeschlagen. Die Inseln Helgoland und Neuwerk werden aus diesen Hafenbereichen heraus versorgt.

Hafenfläche (Land und Wasser): 750,2 ha, davon vermarktbare Flächen: 1 ha, davon Kompensationsflächen: 364,8 ha
Stand: 2024, gesamt

Vielseitiges Drehkreuz für Fisch, Windturbinen, Autos für vieles Weiteres

Umschlag

Der Seehafen ist der zweitgrößte Fischereihafen und ein bedeutender Standort der fischverarbeitenden Industrie in Deutschland. Seit den 1980er Jahren hat sich der RoRo-Verkehr im Hafen kontinuierlich weiterentwickelt. Neben Trailern, Containern, Stückgutumschlag (Holz, Papier, Stahl) und Projektladungen wurde der Automobilumschlag stetig ausgebaut. Dank der exzellenten Infrastruktur des Deutschen Offshore-Industrie-Zentrums hat sich Cuxhaven mit der Errichtung und Versorgung von Windparks auf hoher See einen zukunftsträchtigen Markt gesichert: Hier können schwerste und großvolumige Komponenten verladen werden. In unmittelbarer Nachbarschaft produzierte Offshore-Windenergieanlagen werden zu ihren Einsatzorten in aller Welt verschifft.

Güterumschlag 2024* (in Mio. t) See- & Binnen	
Sammel- und Stückgut	0,856
Baustoffe	0,735
Fahrzeuge	0,577
Sonstige Güter	0,432
Summe Seeumschlag	**2,5**
Summe Binnenumschlag	**0,103**
Gesamtumschlag	**2,6**

Hafenanlagen

Mit seinen vielfältigen Hafenanlagen kann Cuxhaven nahezu alle Anforderungen der maritimen Wirtschaft erfüllen. Die Umschlagsmöglichkeiten entlang der Elbe und in den Hafenbecken bieten die Infrastruktur eines modernen Universalhafens.

Offshore-Terminal: mit Portalkran (bis zu 500 t Traglast), 1.600 m² große Schwerlastplattform für extreme Belastungen (90 t/m²) und terminalverbindende Schwerlaststraße.

»Cuxport« Multipurpose-Terminal: zwei RoRo-Rampen (zweispurig mit 250 t/350 t belastbar), ein Hafenmobilkran (bis 100 t Traglast) sowie eine Panmax-Container-Brücke (bis 68 t Traglast).

Steubenhöft und Seebäderbrücke: Anlegemöglichkeit für große Seeschiffe mit einer jeweils 300 m langen Strompier.

Amerikahafen: Umschlag- und Ausrüstungskais für Stückgut und kleinere Massengutschiffe.

Neuer Fischereihafen: Umschlag- und Ausrüstungskais für Trawler und Logger, Tiefkühlhäuser, Verarbeitungshallen etc.

* Die aktuelle Broschüre inkl. Umschlagszahlen finden Sie auf www.nports.de/haefen/cuxhaven unter Downloads.

Gewerbe- und Industrieflächen

Der Seehafen Cuxhaven hat derzeit eine aktiv nutzbare Fläche von ca. 200 ha. Der Nutzungsgrad der hafennahen Flächen ist hoch, sodass aktuell nur Restflächen für die Ansiedlung hafenaffiner Unternehmungen zur Verfügung stehen. Gerne beraten wir Sie bei Ihren Ansiedlungswünschen.

Ihr Kontakt zu uns:

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG

Niederlassung Cuxhaven
Am Schleusenpriel 2
27472 Cuxhaven
T +49 4721 500 – 0
F +49 4721 500 – 100
cuxhaven@nports.de

Marketing/Vertrieb
T +49 4721 500-173
marketing@nports.de

www.nports.de

Unser Seehafen Cuxhaven. Ihre Vorteile.

- Logistik-Drehkreuz zwischen Nord- und Ostsee
- Umschlagszentrum für RoRo-Güter
- Führender Offshore-Basishafen Europas
- Zentrum der deutschen Fischwirtschaft
- Jährlich 400.000 Passagiere im Insel- und Fährverkehr

Zu Wasser, auf der Straße und auf Schienen: Cuxhaven verfügt über eine optimale Hinterlandanbindung mit direktem Zugang zum mitteleuropäischen Binnenwasserstraßennetz über die Elbe sowie Anschluss an die A27 (Bremen/Hannover) und B73 (Hamburg) und mit Gleisanschlüssen Richtung Hamburg/Maschen.

Unsere Häfen. Ihre Zukunft.

Niedersachsen Ports